ENTWURF **Vorlage zur Bezirksjugendring-Vollversammlung am 11.11.2023**
TOP 6. „Genehmigung des Protokolls der Sitzung der BezJR-VV vom 29.04.23“

Bezirksjugendring Oberfranken

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Bezirksjugendring-Vollversammlung
am 29. April 2023
im Evang. Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad

Beginn:	10:00 Uhr
Ende:	13:00 Uhr
Anwesend:	Katharina Stubenrauch, Vorsitzende Christian Porsch, stellv. Vorsitzender Thomas Bursian, Vorstandsmitglied Lena Herrmannsdörfer, Vorstandsmitglied Stefan Hofknecht, Vorstandsmitglied Heike Leipold, Vorstandsmitglied Christian Kuhnle, BJR-Landesvorstand Delegierte der Jugendverbände und Jugendringe Holger Grießhammer, Bezirksrat, Einzelpersönlichkeit & in Vertretung für Herrn Bezirkstagspräsidenten und Einzelpersönlichkeit Henry Schramm Manfred Neumeister, Bezirksrat & Einzelpersönlichkeit Gerhard Herrmannsdörfer, Einzelpersönlichkeit Stefan Krug, Regierung v. Oberfranken – Sachgebiet Soziales und Jugend Dieter Sauer, Revisor Robert Fischer, Kriegsgräberfürsorge e.V. – Bezirksverband Oberfranken Oliver Schulz-Mayr, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft oberfränkischer Jugendpfleger:innen Johannes Rieber, Sprecher der oberfränkischen Jugendring-Geschäftsführer:innen
Entschuldigt sind:	-
	Michael Kießling, Vorstandsmitglied Gemeindejugendwerk Bayern im Bund Evangelisch-freikirchlicher Gemeinden Jugendorganisation Bund Naturschutz Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden (KDöR) Bayern Naturfreundejugend Deutschlands Naturschutzjugend im LBV THW- Jugend Oberfranken Deutsche Beamtenbundjugend Stadtjugendring Bamberg Kreisjugendring Coburg Thomas Thiem, Revisor Henry Schramm, Bezirkstagspräsident und Einzelpersönlichkeit Sebastian Straubel, Bezirksrat und Einzelpersönlichkeit Manfred Hümmer, Bezirksrat und Einzelpersönlichkeit Peter Berek, Landrat des Landkreises Wunsiedel Anita Berek, Bürgermeisterin Bad Alexandersbad Dr. Hans-Peter Friedrich, Mitglied des Bundestags Jörg Nürnberger, Mitglied des Bundestags

Martin Schöffel, Mitglied des Landtags
Inge Aures, Mitglied des Landtags

Tagesordnung:

1. Begrüßung/Grußworte
2. Informationen zum Vertretungsrecht
3. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der Frühjahrs-Vollversammlung am 29.04.2023
7. Berichte des Vorstands
   - 7.1 Arbeitsbericht des Vorstands 2022
   - 7.2 Jahresrechnung in Eckwerten 2022
   - 7.3 Revisionsbericht 2022
8. Entlastung des Vorstands
9. Aktuelle Informationen
   - Impuls: Die Arbeit des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. – Bezirksverband Oberfranken
   - vom Bayerischen Jugendring
   - vom Bezirksjugendring
10. Anträge
    - BezJR-Vorstand: Verschiebung der Berufung der Einzelpersönlichkeiten in kommunalpolitischen Wahljahren bis nach Konstituierung der neu gewählten Parlamente
    - Christian Porsch, stellv. Vorsitzender BezJR Oberfranken: Richtlinie über die Entschädigungen: Anpassung der Aufwandsentschädigungen
11. Neuwahlen
    - 11.1 Vorsitzende:r
    - 11.2 Stellv. Vorsitzende:r
    - 11.3 Weitere Vorstandsmitglieder
    - 11.4 Rechnungsprüfer:innen
    - 11.5 Berufung von Einzelpersönlichkeiten
    - 11.6 Wahl Vertreter:in der SJR/KJR in der BJR-Vollversammlung und Stellvertreter:in
12. Verschiedenes

Sitzungsleitung: Christian Porsch

TOP 1 Begrüßung / Grußworte

Vorsitzende Katharina Stubenrauch eröffnet die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen. Sie freut sich sehr, dass sich alle heute zur Vollversammlung in Bad Alexandersbad treffen können, denn eine wichtige Sache sind für Sie vor allem immer die persönlichen Gespräche vor und nach der Vollversammlung, beispielsweise beim gemeinsamen Mittagessen.
Sie informiert weiter über das vielfältige Rahmenprogramm zur Vollversammlung, das hoffentlich schon zahlreich in Anspruch genommen wurde. Es können Bilder vor dem Greenscreen zum Thema „Jugendarbeit in Oberfranken“ gemacht werden, die Ausstellung der besten Bilder aus dem Jugendfotopreis genossen werden oder Einblick in die Arbeit des Bezirksverbandes dt. Kriegsgräberfürsorge gewonnen werden. Zudem verweist die Vorsitzende auf die derzeitige Medienkampagne „Finde dein Irgendwo“ des BJR, die ihr sehr am Herzen liegt. Hierzu liegen im Eingangsbereich auch Informationen aus. Nach der Versammlung wird es auch noch die Gelegenheit geben, einen Blick auf das Rahmenprogramm zu werfen.

Des Weiteren folgen ein paar organisatorische Hinweise zu der Anwesenheitsliste und den Fahrkosten der Teilnehmer:innen der Vollversammlung, die mit dem entsprechendem Formular abgerechnet werden können. Sie bedankt sich für die Unterstützung.
Im Anschluss daran begrüßt Sie nun offiziell die Delegierten der Jugendverbände, der Jugendringe und die Gäst:innen. Namentlich begrüßt Sie Holger Grießhammer, Bezirksrat und Einzelpersönlichkeit und heute auch stellvertretend für den Bezirkstagspräsidenten Henry Schramm, Manfred Neumeister, Bezirksrat und Einzelpersönlichkeit, Einzelpersönlichkeit Gerhard Herrmannsdörfer, Stefan Krug von der Regierung von Oberfranken, Christian Kuhnle, Mitglied des BJR-Landesvorstands und den Revisor Dieter Sauer.
Außerdem begrüßt Sie Oliver Schulz-Mayr Sprecher der oberfränkischen kommunalen Jugendpfleger:innen und Johannes Rieber, Sprecher der oberfränkischen Jugendring-Geschäftsführer:innen.

Holger Grießhammer (Bezirksrat und Einzelpersönlichkeit) heißt alle herzlich willkommen. Er übermittelt die besten Grüße im Namen von Bezirkstagspräsident und Einzelpersönlichkeit Henry Schramm, der leider verhindert ist und Manfred Neumeister, der aber selbst bei der Versammlung anwesend ist. Er verspricht, dass der Bezirk auch weiterhin ein verlässlicher Partner für den Bezirksjugendring und für die Jugendarbeit in Oberfranken sein werde. Der Bezirksjugendring leiste eine wichtige Arbeit, die natürlich unterstützt und gefördert werden muss. Leider könne er heute aber kein finanzielles Geschenk im Sinne einer Budgeterhöhung überreichen.
Die Jugendarbeit habe durch Corona einige schwierige Jahre hinter sich und es wird auch noch einige Zeit dauern, bis sich die Corona-Müdigkeit gelegt hat. Aber Jugendarbeit mache man mit Herzblut und er hoffe, dass man es wieder schafft die Jugend, die derzeit vor allem sehr auf die virtuelle Welt fixiert sei, dort herauszuholen und sie wieder zur Annahme der tollen Angebote von Verbänden und Vereinen bringt. Herr Grießhammer wünscht den Delegierten und Gäst:innen alles Gute, gute Entwicklungen und ein Vorankommen. Er freue sich schon sehr auf das anstehende Familienfest mit Angeboten und Ständen des Bezirksjugendrings Oberfranken.

Katharina Stubenrauch bedankt sich für die lobenden und netten Grußworte. Sie sei sich sicher, dass die oberfränkische Jugendarbeit auch in der Zukunft nicht müde werden wird, sich für die jungen Menschen und ihre Werte einzusetzen und vielleicht kann ein Geschenk in finanzieller Form zu einer anderen Gelegenheit überreicht werden.

Stefan Krug (Regierung von Oberfranken) begrüßt alle Anwesenden herzlich. Ihm sei die Einladung sehr wichtig, denn er ist gerne Gast auf den Vollversammlungen, da er dort immer über die aktuellen Arbeitsfelder und Schwerpunkte des Bezirksjugendrings informiert werde. Er hat für seine Rede drei ihm wichtige Punkte mitgebracht:
Zunächst überbringt er die besten Grüße der Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz und teilt mit, dass er leider auch keine positive Nachricht bezüglich eines Geschenks an den Bezirksjugendring hat. Frau Piwernetz ist aber als Chefin der Oberfrankenstiftung eine große Unterstützerin der Jugendarbeit und wird dies auch weiterhin sein, auch wenn diese Arbeit sicherlich nicht immer ganz einfach sei.
Als zweiten wichtigen Punkt führt Herr Krug an, dass Corona vor allem die Psyche von Jugendlichen vor Herausforderungen gestellt hat. Es sei daher sehr wichtig sich auch im Rahmen der Jugendarbeit in dem Bereich fortzubilden. Er hebt in diesem Zuge den gemeinsamen Fachtag des Bezirksjugendrings zum Thema „Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ mit den Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken vom 17.03.2023 positiv hervor und dankt dem Bezirk Oberfranken für die Kooperation.
Zuletzt kommt Herr Krug auf die Neuwahlen des Vorstands zu sprechen. Er habe extra diesmal seine Turnschuhe angezogen, um als Teil des Wahlvorstandes zügig unterwegs sein zu können. Er möchte sich explizit bei allen, die heute aus den Reihen des Bezirksjugendrings ausscheiden werden, für ihr Engagement bedanken. Sein Dank richtet sich aber an dieser Stelle auch an alle, die weitermachen oder sich neu einbringen werden für die tolle Arbeit in ganz Oberfranken. Abschließend wünscht er allen eine gute Tagung und gute Beschlüsse. Herr Krug versichert Frau Stubenrauch, dass alles gut werden wird.

Katharina Stubenrauch bedankt sich für das Grußwort und gibt den Dank zurück an Herrn Krug und die Regierung von Oberfranken. Es sei wichtig, dass man in Oberfranken zusammenarbeite und gut zu wissen, dass man auf die Unterstützung der Regierung bauen könne.

Christian Porsch, stellvertretender Vorsitzender, übernimmt an dieser Stelle die Moderation.

TOP 2 Information zum Vertretungsrecht
Entfällt.

TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
Christian Porsch stellt fest, dass die Ladung gem. § 22 Abs. 1 der BJR-Satzung formgerecht und am 29.03.2023 auch fristgerecht versandt wurde.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit
Die Zahl der Stimmberechtigten beträgt 63. Christian Porsch erläutert, dass mindestens 32 Delegierte anwesend sein müssen, damit die Bezirksjugendring-Vollversammlung beschlussfähig ist. Es sind 42 Delegierte anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 12.11.2022
Die Niederschrift der Herbst-Vollversammlung wird einstimmig genehmigt.

(Das Protokoll der Vollversammlung vom 12.11.22 wurde bereits am 29.03.2023 und damit fristgerecht und satzungskonform verschickt. Zudem stand es zum Download auf der BezJR-Website bereit, so dass es dieser Niederschrift nicht mehr beiliegt.)

TOP 7 Berichte
7.1 Arbeitsbericht des Vorstandes 2022
(Der Arbeitsbericht des Vorstands 2022 stand fristgerecht seit dem 29.03.2023 auf der Webseite des BezJR zum Download zur Verfügung und wird nach der Vollversammlung den Delegierten je nach Wunsch gebunden oder als digitale Datei zur Verfügung gestellt und ist daher kein Bestandteil dieser Niederschrift.)

Die Vorsitzende Katharina Stubenrauch weist darauf hin, dass der schriftliche Arbeitsbericht den anwesenden Delegierten zwar vorliegt, der Vorstand jedoch noch persönlich aus dem Jahr 2022 berichten möchte. Nachfolgend werden die Arbeitsschwerpunkte von den anwesenden Vorstandsmitgliedern aufgeteilt vorgestellt.

Die Vorsitzende führt weiter aus, dass, wenn man das Jahr 2022 mit einem Wort zusammenfassen wolle, „Durchstarten“ eine gute Wahl wäre. Die Jugendarbeit in Oberfranken hat in den vergangenen Jahren viele Einschränkungen und Rückschläge hinnehmen müssen und hat dennoch nicht aufgegeben, sondern wollte vor allem in der schwierigen Zeit ein verlässlicher Partner für die jungen Menschen in Oberfranken sein. Der Arbeitsbericht gibt einen Überblick darüber, welche Aufgaben wahrgenommen, Themen bearbeitet, Herausforderungen gemeistert und Ziele erreicht wurden.

Gremienarbeit
Katharina Stubenrauch berichtet von den Vollversammlungen, die 2022 beide endlich wieder in Präsenz stattfinden konnten. Sie ist dankbar für die gemeinsame Zeit mit den Delegierten und Gäst:innen und der Möglichkeit für persönliche Gespräche. Sie bedankt sich herzlich bei allen für die zahlreiche Teilnahme und ihr Engagement.
Sie erläutert weiter, dass sich der Vorstand zu insgesamt fünf Vorstandssitzungen und einer zweitägigen Klausur getroffen hat. Auch gab es mit der Landesebene einen regen und regelmäßigen Austausch, digital und analog. Die Termine für den Vorstand nahm in der Regel sie selbst wahr, für

die Geschäftsstelle übernahm diese die Geschäftsführerin Sabine Gerstner.

Medienfachberatung

Vorstandsmitglied Thomas Bursian berichtet von dem Jahreshighlight der Medienfachberatung, dem Jugendfotopreis. Dieser konnte 2022 erstmals in Oberfranken dank der finanziellen Mittel aus der Aktivierungskampagne durchgeführt werden. Unter #grenzenlos reichten zahlreiche junge Menschen ihre fotografischen Werke ein, die von einer vierköpfigen Fachjury und dem Publikum bewertet wurden. Am 01.12.2022 wurden die Preisträger:innen gekürt und die Ausstellung der Werke feierlich in der RW21 Stadtbibliothek in Bayreuth eröffnet.

Thomas Bursian erläuterte weiter, dass zudem seitens des Teams der Medienfachberatung verschiedenste Maßnahmen rund um das Thema „Medien“ für die oberfränkische Jugendarbeitsstruktur durchgeführt wurden. Sowohl bei den Themenbereichen, als auch bei der Form der Angebote bewiesen die beiden Fachberater ein hohes Maß an Flexibilität. Je nach Bedarf wurden die Veranstaltungen inhaltlich angepasst und analog oder auch digital durchgeführt. Auch das Jugendradio jungFM hatte im Jahr 2022 an den Standorten Bayreuth, Bamberg, Coburg, Hof und Kulmbach wieder zahlreiche Redaktionssitzungen und produzierte interessante Sendungen, die via Radio Galaxy ausgestrahlt wurden.

Deutsch-tschechische Jugendarbeit

Vorstandsmitglied Lena Herrmannsdörfer gibt einen Überblick über diesen Schwerpunkt, der schon lange Tradition beim Bezirksjugendring Oberfranken hat. Bereits seit 2006 engagiert sich dieser für die grenzüberschreitende Jugendarbeit mit den tschechischen Nachbarbezirken Karlsbad und Pilsen.
Im Jahr 2022 konnten erfreulicherweise wieder grenzüberschreitende Begegnungen stattfinden, sodass der Bezirksjugendring Oberfranken, in seiner Funktion als Bewirtschafter der Sondermittel der Oberfrankenstiftung zur „Förderung von deutsch-tschechischen Schüler- und Jugendbegegnungen“ auch wieder Mittel auszahlen konnte.
Ein großer Dank geht an die Oberfrankenstiftung, die eine Verlängerung bis einschließlich 2025 bewilligt hat. Der Bezirksjugendring hofft nun auf viele zukünftige Maßnahmen.

Politik erleben

Vorstandsmitglied Heike Leipold informiert darüber, dass der Arbeitsbereich „Politik erleben“ schwerpunktmäßig durch das Engagement als Regionalkoordination für das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ gefüllt wird.
Die Trägerschaft wurde 2014 von der Bundeskoordination an den Bezirksjugendring Oberfranken übertragen und seitdem ist dieser für die Courage-Schulen in Oberfranken und alle am Projekt Interessierten erster Ansprechpartner vor Ort. In dieser Funktion wurden in diesem Jahr zahlreiche Titelverleihungen durchgeführt, sodass in Oberfranken mittlerweile über 100 Schulen den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ tragen. Zudem gab es im Mai wieder ein großes Netzwerktreffen in Bayreuth für die oberfränkischen Courage-Schulen, das auf große Resonanz gestoßen ist. In Kooperation mit der Jubi Neukirchen konnten auch im Jahr 2022 im Jugendfreizeitzentrum am Weinberg sowohl im Frühjahr, als auch im Herbst die CourageCoach-Seminare durchgeführt werden.
Zudem wurde im Herbst in Zusammenarbeit mit den Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz der Schulberatung Oberfranken ein Demokratieworkshop für Ansprechpartner:innen im Projekt SOR-SMC angeboten.
Der Verein Aktion Courage e.V. aus Berlin plante in Bayern, genauer in Bamberg, als Pilotprojekt eine „Werkstatt gegen Mobbing“ durchzuführen. Hierbei war der Bezirksjugendring Oberfranken als örtlicher Kooperationspartner angefragt und hat die Aufgabe in Zusammenarbeit mit der Landeskoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ gerne übernommen.

Kooperation von Jugendarbeit und Schule

Vorstandsmitglied Stefan Hofknecht erinnert, dass Jugendarbeit und Schule seit vielen Jahren ein fester Arbeitsschwerpunkt des Bezirksjugendrings Oberfranken ist. Dies führte dazu, dass die Jugendarbeit mit ihren vielseitigen Konzepten und Methoden mittlerweile ein geschätzter Bildungspartner auf Augenhöhe ist. In Oberfranken haben sich über die Jahre hinweg tragfähige Kooperati-

onen gebildet, von denen aus aber auch immer wieder neue Ideen entwickelt und gemeinsam neue Wege begangen werden. Die Zusammenarbeit zwischen dem Bezirksjugendring, den Ministerialbeauftragten der Gymnasien und Realschulen, der Regierung von Oberfranken und ihren Mitarbeiter:innen und den Schülersprecher:innen ist in Oberfranken selbstverständlich und hat sich in der Krise bewährt! Folgende Veranstaltungen wurden 2022 in diesem Bereich durchgeführt:

- Gemeinsam mit den Koordinator:innen der Regierung von Oberfranken und der MB-Dienststellen für den Bereich Ganztag hat der Bezirksjugendring im Oktober einen Workshop zu „Neue Autorität – ein präventiver Handlungsrahmen für den Umgang mit herausfordernden Schüler:innen“ durchgeführt.
- Es wurden zudem die Bezirksaussprachetagungen der oberfränkischen Gymnasien und Realschulen und erstmals auch der Mittelschulen besucht und dort über die Arbeit des Bezirksjugendrings und über Kooperationsmöglichkeiten informiert.
- Am 11. und 12. Februar fand das SMV-Bezirksseminar „Mitreden in der Schule … aber wie?“ in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Burg Feuerstein wieder online statt. Es waren rund 30 engagierte Jugendliche beteiligt, die sich in den verschiedenen Workshops aktiv einbrachten und in den Austauschrunden angeregt diskutierten.
- Die pädagogische Mitarbeiterin des Bezirksjugendrings Oberfranken war zudem beim ersten Creators Camp zum Thema „Entwickle die Schule von morgen“ in Coburg als Expertin angefragt. Sie moderierte dort einen Kennenlernworkshop und hat die Schüler:innen an beiden Veranstaltungstagen als Mentorin begleitet.

Projekt „digital streetwork“

Vorstandsmitglied Thomas Bursian betont, dass die digitale Welt im Leben junger Menschen einen großen Raum einnimmt. Digitalisierung bietet Chancen, aber auch Risiken. Umso wichtiger ist es junge Menschen auf diesem Weg zu begleiten, für sie ansprechbar zu sein und Angebote zu gestalten – auch im digitalen Raum.
Im Auftrag der Bayerischen Staatsregierung für Familie, Arbeit und Soziales und im Rahmen des „Aktionsplans Jugend“ hat der Bayerische Jugendring (BJR) das bayernweit neue Angebot „digital streetwork“ aufgebaut. In allen Bezirken sind digitale streetworker:innen“ eingesetzt, die entsprechend der örtlichen Gegebenheiten agieren, jedoch eng miteinander verzahnt sind. Die Gesamtkoordination liegt beim BJR. In Oberfranken ist der Bezirksjugendring Anstellungsträger. Insgesamt waren drei Mitarbeiter:innen 2022 im Bereich „digital streetwork“ in Oberfranken tätig: Jasmin Härle, Andreas Knecht und Maximilian Körner. Er führt beispielhaft einige Ihrer Tätigkeiten an:
Bespielen von verschiedensten digitalen Kanälen; Präsent sein auf den gängigsten Plattformen im Netz auf denen sich junge Menschen aufhalten; Zeit nehmen, ein offenes Ohr haben, mit Rat und Tat zur Seite stehen und jungen Menschen bei Bedarf Wege aufzeigen, wie sie weitere Unterstützung und Fachberatung erhalten.
Zusätzlich wurden noch besondere Maßnahmen durchgeführt, wie z.B. „Game on“ – das E-Sport-Camp in Wunsiedel für angehende E-Sportler:innen, Community-Treffen in Marktredwitz, digitale Angebote bei den Jugendlichen vor Ort, Einrichtung eines Streaming-Studios und regelmäßige Streams via Twitch.

Zusätzliche Maßnahmen im Rahmen der „Aktivierungskampagne“

Lena Herrmannsdörfer erläutert, dass neben den Standards und den im Jahresprogramm geplanten Angeboten aufgrund der zusätzlichen finanziellen Mittel im Rahmen der „Aktivierungskampagne“ zahlreiche Maßnahmen darüber hinaus realisiert werden konnten.
Die „Aktivierungskampagne“ wurde aus dem „Bayerischen Aktionsplan Jugend“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert und zielte darauf, der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Mitarbeiter:innen in der Jugendarbeit entgegenzuwirken. Hauptziel war es dabei junge Menschen und Mitarbeiter:innen (wieder) neu für Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen.
Um möglichst viele Menschen in Oberfranken zu erreichen, wurden verschiedenste Formate, Aktivitäten und Angebote durchgeführt. Die Resonanz war über alle Formate hinweg sehr positiv, führt Lena Herrmannsdörfer weiter aus.
Um das Ehrenamt zu honorieren und der ehrenamtlichen Arbeit gleichzeitig einen Motivations-

schub zu verleihen, gab es verschiedene Maßnahmen für die ehrenamtlich Aktiven im Bezirksjugendring Oberfranken:

- „Start into media“ – Treffen der ehrenamtlichen Medienteamer:innen in Bayreuth
- Ein Abend fürs Ehrenamt auf der Naturbühne Trebgast
- „Ein Kabarett fürs Ehrenamt“ mit Florian Herrnleben, Pottenstein
- „Gemeinschaft erleben“ - ein gemeinsamer Ausflug auf den Erlebnisfelsen in Pottenstein
- Workshop „In der Jugendarbeit menschlich Vorbild sein - auch in schwierigen Situationen", Bayreuth

Des Weiteren berichtet Lena Herrmannsdörfer, dass ein Schwerpunkt bei den eigenen Angeboten für junge Menschen auf dem Bereich „Medien“ lag. Hier wurden verschiedene Workshops durchgeführt, Exkursionen angeboten und erstmals der Jugendfotopreis in Oberfranken ausgelobt.
Zusätzlich wurden rund 37.000 € für Kooperationsmaßnahmen mit Jugendverbänden im Bezirksjugendring ausgezahlt.

Kooperation beim 1. Familienfest von Oberfranken Offensiv am 26.06.2022

Die beiden Vorsitzenden von Oberfranken Offensiv, Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz und Bezirkstagspräsident Henry Schramm, hatten sich für dieses Jahr etwas ganz Besonderes ausgedacht: Ein Familienfest auf dem Gelände der Landwirtschaftlichen Lehranstalten. Der Bezirksjugendring Oberfranken wurde gebeten die Veranstaltung als Kooperationspartner zu unterstützen. Dieser Bitte ist dieser natürlich nachgekommen, berichtet Heike Leipold. Sie bedankt sich an dieser Stelle bei allen oberfränkischen Jugendringen und Verbänden, die dazu beigetragen haben, dass das Fest ein voller Erfolg war.

Dienstleistung und Weiterentwicklung der Jugendarbeit

Stefan Hofknecht weist darauf hin, dass auch 2022 der Bezirksjugendring den Kreis- und Stadtjugendringen sowie den Jugendverbänden bei fachlichen Fragen beratend zur Seite stand und die von der Landesebene übertragenen Aufgaben übernahm.
Um den Austausch, die Vernetzung und die fachliche Weiterentwicklung zu ermöglichen, veranstaltet der Bezirksjugendring regionale Fach- und Arbeitstagungen für die verschiedenen Fachgruppen der Jugendarbeit in Oberfranken. Er freut sich, dass diese alle durchgeführt werden konnten.
Die Standards des Bezirksjugendrings wie beispielsweise Beratungen und die Kontingentbewirtschaftung von Fördermitteln der Landesebene, Stellungnahmen für die Oberfrankenstiftung, Zuschussbearbeitung von Anträgen aus Mitteln der Oberfrankenstiftung konnten sichergestellt werden.

Ausblick

Katharina Stubenrauch stellt fest, dass niemand vorhersehen konnte, wie das Jahr 2023 anlaufen wird und was es mit sich bringen wird. Eines stand aber fest, der Bezirksjugendring macht Jugendarbeit - unter dieser Prämisse wurde ins Jahr 2023 gestartet.
Die Vorsitzende betont, dass der Bezirksjugendring sich auch 2023 für die Jugendarbeit im Bezirk Oberfranken einsetzen will und wird, die neuen Angebote umsetzt, regionale Arbeits- und Fachtagungen durchgeführt werden, den oberfränkischen Jugendverbänden und Jugendringen mit Rat und Tat zur Seite steht, die Außenvertretungen wahrnimmt und in Gremien mitarbeitet, um die Interessen der jungen Menschen in Oberfranken zu vertreten.
Sie bedankt sich erneut bei allen Delegierten und Gäst:innen und übergibt das Wort wieder an den Moderator der Veranstaltung.

Christian Porsch bedankt sich bei seinem Vorstands-Team für den inhaltlichen Rückblick über das Jahr 2022 und verweist nochmals auf den schriftlich vorliegenden Arbeitsbericht.
Da keine Anmerkungen oder Fragen zum Arbeitsbericht vorliegen, übergibt er das Wort an die Geschäftsführerin des Bezirksjugendrings Oberfranken, Sabine Gerstner, die nachfolgend erläutert, wie sich das Jahr 2022 in Zahlen darstellt.

7.2 Jahresrechnung in Eckwerten 2022

Geschäftsführerin Sabine Gerstner erläutert die Jahresrechnung in Eckwerten für das Jahr 2022. Sie verdeutlicht ausführlich, welche Ziele und Planungen mit welchen Finanzmitteln erreicht wurden. Sie stellt fest, dass die Haushaltsrechnung für 2022 in Einnahmen und Ausgaben 691.429,01 € beträgt und damit das Gesamtergebnis ausgeglichen ist. Die einzelnen HH-Abschnitte der Einnahmen (allgemeine und zweckgebundene Einnahmen, Einnahmenziele) und Ausgaben (Vorabdotierungen, Festlegungen auf das Vermögen und Budgets) werden erläutert.
Die Geschäftsführerin verweist darauf, dass es somit einen Unterschied in Höhe von 166.490,99 € zwischen dem Haushaltsansatz über 857.920 € und dem Haushaltsergebnis gibt.
Sie zeigt auf, an welchen Stellen es zu Abweichungen gekommen ist und erläutert diese ausführlich.
Im Bereich Förderwesen wurden die Fördertöpfe nicht ausgeschöpft.
Im Rahmen der Jugendprojekte aus Mitteln der Oberfrankenstiftung wurden keine Mittel beantragt und somit konnten von den geplanten 20.000,00 € auch keine Mittel ausbezahlt werden.
Die Fördertöpfe „Jugendkulturarbeit", „internationale Jugendbegegnungen" und „Jugendtreffen" wurden nicht verbraucht. Der Vorstand beschloss daher in seiner Sitzung vom 30.11.22 diese nicht verbrauchten Mittel in Höhe von 14.545 € der zweckgebundenen Rücklage „Förderung der oberfränkischen Jugendorganisationen" zuzuführen.
Auch im Bereich der Landesmittel gab es Minderausgaben, weil weniger Maßnahmen als geplant durchgeführt werden konnten. Bei AEJ in Höhe von 462,44 € und bei Jugendbildungsmaßnahmen in Höhe von 4.000 €.
Im Rahmen der Sondermittel der Oberfrankenstiftung für „deutsch-tschechische Schüler-/Jugendbegegnungen" wurden im Jahr 2022 Anträge in Höhe von 3.790,39 € eingereicht, sodass insgesamt auch nur diese Fördersumme ausbezahlt werden konnte.
Im Bereich Medienfachberatung gab es kaum Verleihanfragen, sodass es im Rahmen des Geräteverleihs weniger Einnahmen als geplant gab. Das Team wurde zwar für zahlreiche Referent:innentätigkeiten gebucht, da es aber dabei auch viele Online-Maßnahmen gab, reduzierten sich die Kosten für die Jugendorganisationen und damit auch die Einnahmen.
Im Projekt digital streetwork wurden weniger Mittel verbraucht, als zur Verfügung gestanden hätten. Die Personalkosten waren geringen, es viel keine Miete an und es wurden keine weiteren größeren Anschaffungen getätigt. Da es weniger Ausgaben gab, haben sich auch die Einnahmen verringert.
Im Rahmen der Aktivierungskampagne wurden die Gelder gut verplant. Einige Veranstaltungen vielen günstiger aus, sodass von den 110.000, 00 € 102.142,12 € verbraucht wurden. Die höheren Ausgaben im Rahmen der Personalkosten kamen dadurch auf, dass die Sachbearbeitung ab September auch noch 5 Std./Woche aufgestockt hat. Für den Jugendfotopreis musste noch ein Laptop angeschafft werden, der die technische Ausstattung zur Bildbearbeitung hat. Daher entstanden bei Erwerb von Sachvermögen ab 800 € Mehrausgaben.
Die Geschäftsführerin weist im Bereich Aktivitäten darauf hin, dass alle Ziele für das Jahr 2022 erreicht wurden. Minderausgaben gegenüber dem HH-Ansatz erklären sich, dass manche Veranstaltungen nicht in Präsenz oder kostengünstiger durchgeführt werden konnten. Die höheren Einnahmen lassen sind auf einen einmalig erhöhten Fördersatz im Rahmen der Fachkräfteförderung durch den BJR zurückzuführen.

Es gibt keine Rückfragen zur Jahresrechnung 2022.

(Die Jahresrechnung in Eckwerten 2022 stand den Delegierten ab dem 29.03.23 auf der BezJR-Website zur Verfügung und liegt dieser Niederschrift daher nicht mehr bei.)

7.3 Revisionsbericht 2022

Revisor Dieter Sauer stellt den Prüfbericht zur Jahresrechnung 2022 vor. Er bedankt sich bei Geschäftsführerin Sabine Gerstner und der Sachbearbeiterin Marina Koch sowohl für die homogene Zusammenarbeit in sehr angenehmen Rahmen als auch für die hervorragende Arbeit und attestiert eine wie gewohnt professionelle Buchhaltung und saubere Bilanzierung. Sachfragen zur Jahresrechnung und die Prüfung der Kontoführung konnten jederzeit zur vollsten Zufriedenheit erklärt werden. Herr Sauer empfiehlt dem Bezirksjugendringausschuss die Jahresrechnung in

Eckwerten 2022 festzustellen.
Abschließend bedankt er sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und wünscht der neuen Vorstandschaft alles Gute.

Die Jahresrechnung in Eckwerten 2022 wird von der Vollversammlung einstimmig festgestellt.

(Der Revisionsbericht stand seit dem 31.03.23 und damit fristgerecht zum Download auf der BezJR-Website bereit und liegt dieser Niederschrift deshalb nicht mehr bei.)

TOP 8 Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Revisor Dieter Sauer wird der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 9 Aktuelle Informationen

- **Impuls: Die Arbeit des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. – Bezirksverband Oberfranken**

  Robert Fischer vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. des Bezirksverbands Oberfranken ist zu Gast und berichtet den Teilnehmer:innen der Vollversammlung von der wertvollen und wichtigen Arbeit des Vereins. Herr Fischer freut sich sehr über die Einladung und hat den Anwesenden einen kurzen Film und eine Präsentation mitgebracht.
  Herr Fischer verweist während seiner ausführlichen Erläuterungen auch auf die Ausstellung im Saal und die ausliegenden Flyer. Er lädt alle Anwesenden herzlich ein, sich die vorhandenen Dauer- oder Wanderausstellungen auch auszuleihen und Handreichungen bei dem Verein zur Arbeit des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Oberfranken anzufordern.
  Sie haben zudem beispielsweise auch die Möglichkeit sowohl Schulprojekte und Fahrten zu fördern, als auch jedes Jahr einen Schülerwettbewerb zu veranstalten. 2023 war hier das Motto „Undenkbar: Krieg in Europa“.
  Herr Fischer fordert gegen Ende seiner Ausführungen die anwesenden Vereine, Verbände und Jugendringe auf, gerne mit ihm in Kontakt zu treten und bittet die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu unterstützen. Er erfreut sich schon sehr auf die angedachte Kooperationsveranstaltung mit dem Bezirksjugendring, bedankte sich bei der Versammlung und wünscht gute Wahlen.

  An dieser Stelle meldete sich Oliver Schulz-Mayr, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft oberfränkischer Jugendpfleger:innen, zu Wort. Er lobte die Arbeit des Volksbundes und unterstrich die Wichtigkeit dahinter, auch für die Jugendarbeit in Oberfranken. Er berichtet von einer früheren Aktion des Vereins, an der er selbst bereits teilgenommen hatte und wäre bei einer gemeinsamen Veranstaltung zwischen dem Bezirksjugendring Oberfranken und dem Volksbund auf jeden Fall gerne wieder dabei.

  (Die Präsentation zum Vortrag ist dem Protokoll angehängt.)

- **Vom Bayerischen Jugendring**

  Sitzungsleitung Christian Porsch übergibt das Wort an Christian Kuhnle, Mitglied des BJR-Landesvorstands. Dieser begrüßt alle Anwesenden und übermittelt die Grüße des Präsidenten und des gesamten Landesvorstands. Er dankt den Delegierten und Gäst:innen für ihr Arbeit in den letzten Jahren, denn eins hat die Jugendarbeit in Oberfranken deutlich gezeigt, sie kann Krise. Jede:r hat seinen Beitrag dazu geleistet und die Fahne der Jugendarbeit hochgehalten, wodurch die Jugend in Oberfranken in den letzten Jahren während Corona eine starke Stimme hatte. Jetzt ist es vor allem wichtig nach vorn zu schauen, aus Corona rauszukommen, auch neben den Ereignissen in der Ukraine. Christian Kuhnle dankt in diesem Zuge auch Herrn Robert Fischer, denn die Arbeit des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V ist sehr wichtig und ist gespannt auf die Ergebnisse der Wahlen.

  Herr Kuhnle stellt die derzeitigen Schwerpunkte des BJRs vor:
  - Auch beim Bayerischen Jugendringen gab es Wahlen und damit eine große personelle Veränderung. Matthias Fack hat seinen Abschied als Präsident des BJRs gefeiert. Philipp

Seitz (Bezirksjugendring Oberpfalz und Bayerische Sportjugend) wird ab 01.05.2023 nun dieses Amt übernehmen.
Zudem konstituiert sich der gesamte Landesvorstand inklusive Vizepräsident:in im Mai neu.

- Das Haushaltsgesetz für 2023 wurde durch den Landtag beschlossen und damit auch die Aufstockung der Mehrmittel für Digital Streetwork in Höhe von 2 Mio. Euro.
- Sonderprogramm Ferienangebote: Die Osterferien waren ein voller Erfolg. In mehr als 350 Gruppen wurden Kinder- und Jugendliche in den zwei Ferienwochen betreut. Christian Kuhnle ruft auf, sich an den Angeboten für die Pfingst- und Sommerferien zu beteiligen und Anträge einzureichen.
- Demokratiebildung: Der BJR fordert seit Jahren eine Absenkung des aktiven Wahlrechts für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen auf das 14. Lebensjahr. Die Initiative Vote16, gegründet von einer Gruppe junger Menschen aus Bayern und organisiert als gemeinnütziger Verein, hat sich nun vorgenommen, im Vorfeld der kommenden Landtagswahlen ein Volksbegehren zu initiieren, um diesem Ziel ein Stück näher zu kommen. Hierfür braucht es in Schritt eins 25 000 Unterschriften von wahlberechtigten Menschen in Bayern, um das Volksbegehren zu beantragen. Im zweiten Schritt müssen für das Volksbegehren innerhalb von 14 Tagen etwa 950.000 Wahlberechtigte vor Ort im Rathaus eine Unterschrift leisten. Herr Kuhnle bittet für dieses Vorhaben um Unterstützung und die Mobilisierung möglichst vieler Menschen.

Christian Kuhnle führt aus, dass die Bundesregierung in den letzten drei Jahren verschlafen habe, sich auf die anstehenden Herausforderungen heute vorzubereiten. Es gibt eine hohe Nachfrage nach Jugendarbeit und die Zahl an jungen Menschen mit psychischen Problemen steigt weiter, aber es fehlt an Ehrenamtlichen. Er fordert den Bezirk Oberfranken auf, die finanzielle Förderung um einen großen Anteil zu erhöhen, denn so wäre durch den Bezirksjugendring Oberfranken und die Jugendarbeitsstruktur noch viel mehr möglich und leistbar. Was im Rahmen der Aktivierungskampagne beispielsweise deutlich wurde.
Der BJR habe aufgrund des Mangels an Ehrenamtlichen auch die Medienkampagne „Finde dein irgendwo“ ins Leben gerufen. Deren Ziel ist es, junge Menschen wieder in die Jugendarbeit und Ehrenamtlichkeit zurück zu holen. Er lädt die oberfränkische Jugendarbeit dazu ein, die Kampagne im Rahmen von eigenen Veranstaltungen zu unterstützen. Material kann hierzu kostenfrei beim BJR erworben werden.
Des Weiteren plant der BJR die Völkerverständigung und internationale Jugendarbeit wieder mehr aufleben zu lassen. Daher wird es ab Mai die Veranstaltungsreihe „Immer noch und grade weil!" geben, bei der monatlich aktuelle Themen aus der internationalen Jugendarbeit unter die Lupe genommen werden.
Zuletzt berichtet Christian Kuhnle, dass es dem BJR auch stets ein Anliegen ist, mit der Politik im Gespräch zu bleiben, daher sind am 15. Juni 2023 bis zu 30 junge Menschen ins Kultusministerium eingeladen, um im Gespräch mit Jugendministerin und Kultusminister verschiedene Themen als Expert:innen in eigener Sache zu berichten.
Er bedankt sich abschließend herzlich und drückt seine Vorfreude auf die anstehenden Wahlen aus.

(Eine ausführliche und detaillierte Darstellung der Neuigkeiten und Veranstaltungen des BJR wurde Bezirksjugendring Oberfranken zur Verfügung gestellt und dem Anhang beigefügt.)

- **Vom Bezirksjugendring**
  Katharina Stubenrauch weist an dieser Stelle darauf hin, dass es dieses Jahr neben den „Standards“ und den Angeboten in den etablierten Schwerpunkten, auch wieder ein paar Highlights und neue Angebote vom Bezirksjugendring Oberfranken gibt. Sie wirbt zur regen Teilnahme an kommenden Veranstaltungen und informiert über diese:
  - Der Fachabend zum Thema „Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen“ hat bereits am 16.03.2023 in Zusammenarbeit mit der GeBO (Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken / Bezirkskrankenhaus Bayreuth) stattgefunden und war ein voller Erfolg.

- Am 18.06.23 findet wieder ein Familienfest bei den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth statt. Diesmal veranstaltet vom Bezirk Oberfranken. Der Bezirksjugendring wird dabei sein und auch einige Verbände und Jugendringe werden sich einbringen. Sie freut sich über weitere Unterstützung.
- Die Vorsitzende verweist auch noch auf zwei Veranstaltungen der Medienfachberatung: Der Medien-Tag findet am 15.09.23 in Neukirchen statt (Workshops zu den Themen Streaming, Nachhaltigkeit, Urheberrecht, Datenschutz, Lightpainting etc.) und dieses Jahr ist wieder JUFINALE. Am 18.11.2023 werden die Filme auf großer Leinwand gezeigt und der Bezirksjugendring ist schon jetzt gespannt auf die Einreichungen der jungen, kreativen Filmemacher:innen. Besonders ist, dass diesmal gleich zwei Jugendringe, nämlich der Stadt- und der Kreisjugendring Hof die JUFINALE unterstützen. Es kann also nur eine großartige Veranstaltung werden.

Katharina Stubenrauch erklärt weiter, dass es noch zwei Neuigkeiten im Bereich Personal gibt. Die Mitarbeiterin im Projekt „digital streetwork“ hat Ende 2022 das Projekt verlassen.
Die Stelle konnte bereits zur Freude aller zum 01. März nachbesetzt werden und Matthias Scheibe komplettiert seitdem das Projektteam.
Matthias Scheibe stellt sich an dieser Stelle der Versammlung kurz vor.
Die Vorsitzende führt zudem aus, dass Anfang des Jahres Marina Koch, Mitarbeiterin im Bereich Sachbearbeitung, aus familiären Gründen ihre Kündigung bekannt gegeben hat.
Aber glücklicherweise konnte auch diese Stelle nachbesetzt werden und seit dem 15. März arbeitet sich Daniela Selch ganz fleißig in den Aufgabenbereich ein. Es sind alle sehr froh und dankbar, dass Daniela Selch den Weg zum Bezirksjugendring gefunden hat.

TOP 10 Anträge

- **Antrag des Bezirksjugendring Vorstands „Verschiebung der Berufung der Einzelpersönlichkeiten in kommunalpolitischen Wahljahren bis nach Konstituierung der neu gewählten Parlamente“**

Der Bezirksjugendring-Vorstand bittet bezüglich der Berufung der Einzelpersönlichkeiten um Beschluss des folgenden Antrags:

Die Vollversammlung möge beschließen:
„In Kommunalpolitischen Wahljahren wird die Berufung der Einzelpersönlichkeiten verschoben, bis sich die neu gewählten Parlamente konstituieren konnten“. Die Berufung folgt dann in der nächsten Bezirksjugendring-Vollversammlung.

Christian Porsch erläutert den Hintergrund des Antrags. Einzelpersönlichkeiten sind qua Satzung des Bayerischen Jugendrings Personen, die mit der Jugendarbeit in besonderem Maße verbunden sind. Der Vorstand des Bezirksjugendrings Oberfranken nutzt die Berufung von Einzelpersönlichkeiten, auch, um politische Vertreter:innen des Bezirkstags der demokratischen Parteien, die als Fürsprecher:innen für die Jugend in ihrem Gremium agieren können, positiv an den Jugendring zu binden. Im Herbst dieses Jahres finden sowohl die Wahlen für den bayerischen Landtag, als auch den oberfränkischen Bezirkstag statt. Dem Vorstand ist es wichtig, die Möglichkeit zu haben, die dann amtierenden Mandatsträger:innen durch eine Berufung zur Einzelpersönlichkeit in die Arbeit des Bezirksjugendrings einzubinden.
Daher beantragt der Vorstand des Bezirksjugendrings in kommunalpolitischen Wahljahren die Berufung der Einzelpersönlichkeiten zu verschieben, bis sich die neu gewählten Parlamente konstituieren konnten. Die Berufung folgt dann in der nächsten Bezirksjugendring-Vollversammlung.

Es gibt es keine Rückfragen oder Änderungswünsche.

Beschluss:
Der Antrag wird einstimmig genehmigt und ist Bestandteil des Anhangs dieser Niederschrift.

- **Christian Porsch, stellv. Vorsitzender Bezirksjugendring Oberfranken „Richtlinie über die Entschädigungen: Anpassung der Aufwandsentschädigungen“**

Christian Porsch, stellt den Antrag vor, der darauf abzielt die Aufwandsentschädigungen anzupassen. In der Richtlinie über die Entschädigungen des Bezirksjugendrings Oberfranken ist, wie bei allen anderen Bezirksjugendringen und auf Ebene der Kreis- und Stadtjugendringe auch, unter anderem die Aufwandsentschädigung der/des Vorsitzenden und der Stellvertreter:in geregelt. Die Aufwandsentschädigung soll die, mit der ehrenamtlichen Tätigkeit verbundenen persönlichen finanziellen Aufwendungen abmildern.
Die Richtlinien wurden in Bezug auf die Aufwandsentschädigungen zuletzt am 12.04.2003 geändert und sehen eine Aufwandsentschädigung der/des Vorsitzenden in Höhe von monatlich 150 Euro und für deren/dessen Stellvertreter:in in Höhe von monatlich 75 Euro vor. Die Aufwandentschädigungen stehen aufgrund der zunehmend steigenden Aufgabenfülle sowie der Inflation nicht mehr im Verhältnis und sollten deshalb angepasst werden. Eine Umfrage bei den sechs weiteren Bezirksjugendringen in Bayern ergab, dass die Bandbreite der Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlichen Tätigkeit zwischen 250 und 400 Euro monatlich (Vorsitz) und 125 bis 200 Euro (Stellvertretung) beträgt. Der stellvertredente Vorsitzende schlägt nun folgende Regelung vor:

Der/Die Vorsitzende erhält monatlich:
- 250 € sofern diese:r ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig ist
- 200 € sofern diese:r hauptamtlich in der Jugendarbeit tätig ist

Der/Die stellv. Vorsitzende erhält monatlich:
- 125 € sofern diese:r ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig ist
- 100 € sofern diese:r hauptamtlich in der Jugendarbeit tätig ist

Die Änderungen treten zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Kraft. Entsprechende Haushaltsmittel sind im UA 100 Organe des Haushaltsplanes vorhanden.

Es gibt keine Rückfragen oder Änderungswünsche.

Beschluss:
Der Antrag wird einstimmig genehmigt und ist Bestandteil des Anhangs dieser Niederschrift.

TOP 11 Neuwahlen
In den Wahlausschuss werden berufen: Gerhard Herrmannsdörfer, Stefan Krug und Christian Kuhnle.
Zum Leiter wird Gerhard Herrmannsdörfer bestimmt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt: 41 Stimmberechtigte sind anwesend.

TOP 11.1 Wahl der/des Vorsitzenden
Vorgeschlagen ist:
Katharina Stubenrauch, Bayer. Sportjugend (Vorschlag der Bayer. Sportjugend im BLSV Bezirk Oberfranken)
Katharina Stubenrauch ist bereit zu kandidieren und stellt sich vor.

Wahlergebnis:
Abgegebene Stimmen: 41; 41 Ja-Stimmen

Damit ist Katharina Stubenrauch zur Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 11.2 Wahl der/des stellv. Vorsitzenden
Vorgeschlagen ist:
Michael Kießling, Bayerische Jungbauernschaft (Vorschlag der Bayerischen Jungbauernschaft u. der Bayer. Sportjugend im BLSV Bezirk Oberfranken).

Michael Kießling ist bereit zu kandidieren und stellt sich per Videobotschaft vor.

Wahlergebnis:
Abgegebene Stimmen: 41; 38 Ja-Stimmen

Damit ist Michael Kießling zum stellv. Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 11.3 Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder
Vorgeschlagen sind:

- Heiko Uhlig, SJR Bayreuth (Vorschlag des Stadtjugendrings Bayreuth und der Bay. Sportschützenjugend – Bezirk Oberfranken)
- Lena Herrmannsdörfer, Pfadfinderbund Weltenbummler (Vorschlag des Pfadfinderbundes Weltenbummler)
- Andreas Weick, BDKJ (Vorschlag des BDKJ-DV Bamberg)
- Thomas Bursian, KJR Bayreuth (Vorschlag des KJR Bayreuth)
- Heike Leipold, KJR Lichtenfels (Vorschlag des KJR Lichtenfels)

Alle o. g. sind bereit zu kandidieren und stellen sich vor.

Abgegebene Stimmen: 41

Wahlergebnis:

- Heiko Uhlig: 34 Ja-Stimmen
- Lena Herrmannsdörfer: 40 Ja-Stimmen
- Andreas Weick: 26 Ja-Stimmen
- Thomas Bursian: 38 Ja-Stimmen
- Heike Leipold: 38 Ja-Stimmen

Damit sind Heiko Uhlig, Lena Herrmannsdörfer, Andreas Weick, Thomas Bursian und Heike Leipold in den Vorstand des Bezirksjugendrings gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

TOP 11.4 Wahl der Rechnungsprüfer:innen
Vorgeschlagen werden Dieter Sauer und Thomas Thiem. Dieter Sauer und Thomas Thiem sind bereit zu kandidieren.

Abgegebene Stimmen: 40

- Dieter Sauer: 40 Ja-Stimmen
- Thomas Thiem: 40 Ja-Stimmen

Beide nehmen die Wahl an.

TOP 11.5 Berufung der Einzelpersönlichkeiten
Nach Beschluss verschoben.

TOP 11.6 Wahl der Vertreterin/des Vertreters der Stadt- und Kreisjugendringe in der BJR-Vollversammlung und der Stellvertreterin/des Stellvertreters

Stimmberechtigt sind nur die anwesenden Vertreter:innen der Kreis- und Stadtjugendringe: 7Stimmberechtigte sind anwesend.

Vertreter:in:
Vorgeschlagen wird Jürgen Rückert (Bayer. Sportjugend u. KJR Coburg). Er ist bereit zu kandidieren.

Wahlergebnis:
Jürgen Rückert wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Stellvertreter:in:
Vorgeschlagen wird Nancy Kamprad (SJR Bayreuth). Sie ist bereit zu kandidieren.

Wahlergebnis:
Nancy Kamprad wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Christian Porsch bedankt sich beim Wahlausschuss und übergibt an die wiedergewählte Vorsitzende Katharina Stubenrauch.

TOP 12. Veschiedenes

Die Vorsitzende bedank sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und begrüßt den neuen Vorstand. Sie bittet die Neugewählten zu sich nach vorne und überreicht jedem neuen Vorstandsmitglied für die anstehende gemeinsame Reise eine gepackte BezJR-Vorstandstasche, deren Inhalt sie kurz vorstellt. Sie freut sich auf die gemeinsame Reise.

Die Vorsitzende Katharina Stubenrauch bedankt sich bei Christian Porsch für die Moderation der Vollversammlung und bei allen Delegierten und Gäst:innen, für die Teilnahme an der Vollversammlung.
Sie beschließt die Sitzung um 13:00 Uhr und lädt alle Anwesenden zum Mittagessen ein.

Bad Alexandersbad, 29.04.2023

Katharina Stubenrauch	Katrin Müller
Vorsitzende	Niederschrift (päd. Mitarbeiterin)

Teilnehmer:innenliste

gemäß § 8 der Grundsatz-Geschäftsordnung

für Vollversammlungen von Bezirksjugendringen gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings sowie § 7 der Grundsatz-Geschäftsordnung für Bezirksjugendringe

Anlage zum Protokoll der

Bezirksjugendring-Vollversammlung

Bezirks-jugendring Oberfranken

am 29. April 2023

Abschnitt 1: Mitglieder mit Stimmrecht gem. § 20 Abs. 2 der BJR-Satzung

Mit der Unterschrift wird bestätigt: "Ich bin in nicht mehr als zwei Bezirksjugendringen als Delegierte:r in deren BezJR-Vollversammlung vertreten".

Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 20 Abs. 2 a) der BJR-Satzung
(jeder Jugendverband stellt eine:n Delegierte:n)

	Jugendverband	Name, Vorname Delegierte:r	Unterschrift	Einverständnis Bild- und Tonklausel
1	Bayerische Fischerjugend	Arlt, Alexander		
2	Bayerische Jungbauernschaft	Hartmann, Chiara		
3	Deutsche Beamtenbundjugend	Wich, Philipp	entschuldigt	
4	djo-Deutsche Jugend in Europa	Schlundt, Irina		
5	DITIB Jugend Bayern			
6	DLRG-Jugend	Döres, Christian		
7	Deutsche Wanderjugend	Weber, Christian		
8	Jugendorganisation Bund Naturschutz	*entschuldigt*		
9	Bezirksjugendwerk der AWO	Bunz, Julia		
10	Naturfreundejugend Deutschlands	*entschuldigt*		
11	Naturschutzjugend im LBV	*entschuldigt*		
12	Solidaritätsjugend Deutschlands	Volk, Uwe		
13	Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken	Dietel, Klaus		
14	THW-Jugend	*entschuldigt*		
15	Adventjugend	Vogel, Björn		
16	Gemeindejugendwerk Bayern im Bund Evang.-freikirchlicher Gemeinden	*entschuldigt*		
17	Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden	*entschuldigt*		
18	Nordbayerische Bläserjugend			
19	Pfadfinderbund Weltenbummler	Herrmannsdörfer, Lena		

Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 20 Abs. 2 a) der BJR-Satzung
(drei Delegierte, der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände)

	Jugendverband	Name, Vorname Delegierte:r	Unterschrift	Einverständnis Bild- und Tonklausel
20	Bayerische Sportjugend im BLSV	Stubenrauch, Katharina		
21		Porsch, Christian		
22		Korn, Tony		
23	Bund der Katholischen Jugend	Niedens, Katharina		
24		Biller, Sonja		
25		Weick, Andreas		
26	Evangelische Jugend	Sonntag, Holger		
27				
28				

Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 20 Abs. 2 a) der BJR-Satzung
(drei Delegierte, der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände)

	Jugendverband	Name, Vorname Delegierte:r	Unterschrift	Einverständnis Bild- und Tonklausel
29	Gewerkschaftsjugend im DGB	Hummer, Paul		
30				
31				

Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 20 Abs. 2 a) der BJR-Satzung
(zwei Delegierte, der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände)

32	Bayerische Trachtenjugend	Schneider, Alexander		
33		Schneider, Yvonne		
34	Jugend des Deutschen Alpenvereins	Sterzer, Mario		
35				
36	Jugendfeuerwehr Oberfranken im Landesfeuerwehrverband	Wilhelm, Alexander		
37		Kaiser, Roland		
38	Bayerisches Jugendrotkreuz	Hofmann, Matthias		
39		Eckrig, Thomas		
40	Bayerische Schützenjugend	Müller, Cederik		
41		Horcher, Tobias		

Delegierte des Dachverbands klein gemäß § 20 Abs. 2 a) der BJR-Satzung
(zwei Delegierte, der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände), in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 4 der BJR-Satzung

Jugendverband (DPSG, BdP, VCP, ~~PSG~~)

42	BdP: Schrebe DPSG: Schnörer VCP: Knevelkamp	Knevelkamp, Christian		
43		Schrebe, Matthias		

Jugendverband (Bund Deutscher Karneval-Jugend LV Bay.)

44	Fastnacht-Jugend Franken	Kemnitzer, Alexander		
45				

Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 20 Abs. 2 b) der BJR-Satzung
(jeder Jugendverband stellt eine:n Delegierte:n)

46	Junge Tierfreunde im VBK	Wittich, Andreas		
47	Bayerische Siedlerjugend im VWE	Röder, Maximilian		
48	Chorjugend im Fränkischen Sängerbund	Plietsch, Hiltrud		

Delegierte von Stadt- und Kreisjugendringen gemäß § 20 Abs. 2 c) der BJR-Satzung
(jeder Stadt- und Kreisjugendring stellt eine:n Delegierte:n)

	Jugendring	Name, Vorname Delegierte:r	Unterschrift	Einverständnis Bild- und Tonklausel
49	KJR Bamberg	Weiche, Anna	Weiche Anne	Weiche Anne
50	SJR Bamberg	entschuldigt		
51	KJR Bayreuth	Bursian, Thomas	Bursian	Bursian
52	SJR Bayreuth	Uhlig, Heiko	Uhlig	Uhlig
53	KJR Coburg	*entschuldigt*		
54	SJR Coburg	Münster, Louis		
55	KJR Forchheim	Wilfling, Thomas		
56	KJR Hof	~~entschuldigt~~ Graf, Roland		
57	SJR Hof	Engelbrecht, Martin		
58	KJR Kronach	Wich, Philipp	entschuldigt	
59	KJR Kulmbach	Schramm, Michael		
60	KJR Lichtenfels	Leipold, Heike	H. Leipold	H. Leipold
61	KJR Wunsiedel	Dreyer, Kerstin	K. Dreyer	K. Dreyer

Ein:e Vertreter:in des Deutschen Jugendherbergswerks,
Landesverband Bayern § 20 Abs. 2 d) der BJR-Satzung

62	Deutsches Jugendherbergswerk			

Ein:e Vertreter:in der im Bezirk vorhandenen VJMs
gemäß § 20 Abs. 2 e) der BJR-Satzung

63	Vereine junger Menschen mit Migrationshintergrund			

Abschnitt 2: Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 20 Abs. 3 der BJR-Satzung

	Mitglieder mit Antragsrecht	Name, Vorname	Unterschrift	Einverständnis Bild- und Tonklausel
Gewählte Vorstandsmitglieder, sofern sie nicht bereits zu den stimmberechtigten Mitgliedern gehören				
1	BezJR-Vorstandsmitglied	Keißling, Michael	*entschuldigt*	
2	BezJR-Vorstandsmitglied	Hofknecht, Stefan		
3	BezJR-Vorstandsmitglied			
4	BezJR-Vorstandsmitglied			
5	BezJR-Vorstandsmitglied			
Ein:e Verteter:in jedes Stadt-/Kreisjugendrings, der nicht über eine:n Delegierte:n in der BezJR-Vollversammlung vertreten ist				
6				
7				
8				
9				
10				
	ohne Antragsrecht			
11	Schülersprecher:in			
12	Schülersprecher:in			
13	Sprecher:innen der ArGe komm. Jugendpfleger:innen	Schulz-Mayr, Oliver		
14	Sprecher:in der Offenen Jugendarbeit			
15	Sprecher:in der Jugendring-Geschäftsführer:innen	Rieber, Johannes		
16	Geschäftsführerin des Bezirksjugendrings Oberfranken	Gerstner, Sabine		
	Einzelpersönlichkeiten:			
17	Bezirkstagspräsident	Schramm, Henry	*entschuldigt*	
18	Bezirksrat / Landrat	Straubel, Sebastian	*entschuldigt*	
19	Bezirksrat	Grießhammer, Holger		
20	Bezirksrat	Neumeister, Manfred		
21	Bezirksrat	Hümmer, Manfred	entschuldigt	
22	Einzelpersönlichkeit	Herrmannsdörfer, Gerhard		
	Revisoren:			
23	Revisor	Thiem, Thomas	*entschuldigt*	
24	Revisor	Sauer, Dieter		

Abschnitt 3: Gäst:innen mit Rederecht gem. § 20 Abs. 4 der BJR-Satzung

	Weitere Gäst:innen	Name, Vorname	Unterschrift	Einverständnis Bild- und Tonklausel
1	Regierung von Oberfranken	Krug, Stefan		
2	Landrat des Landkreises	Berek, Peter	*entschuldigt*	
3	Erste Bürgermeisterin Bad Alexandersbad	Berek, Anita	*entschuldigt*	
4	LV-Mitglied Bayerischer Jugendring	Kuhnle, Christian		
5	Bezirksgeschäftsführer Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.	Fischer, Robert		
6	Bundestagsabgeordneter	Nürnberger, Jörg	*entschuldigt*	
7	Bundestagsabgeordneter	Friedrich, Hans-Peter	entschuldigt	
8	Landtagsabgeordneter	Schöffel, Martin	*entschuldigt*	
9	Landtagsabgeordnete	Aures, Inge	*entschuldigt*	
10	DPSG	Schnörer, Franziska		
11	Bund der Katholischen Jugend	Russwurm, Eva	entschuldigt	
12	Bayerische Sportjugend im BLSV	Flögel, Emil		
13	SJR Hof	Najuch, Pascal		
14	Chorjugend im Fränkischen Sängerbund	Walher, Fritz		
15	Die Falken Sozialistische Jugend Deutschlands	Strehle, Ronja		
16	Solidaritätsjugend Deutschland Bez. Ofr.	Mawick, Elke		
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				

Abschnitt 3: Gäst:innen mit Rederecht gem. § 20 Abs. 4 der BJR-Satzung

	Weitere Gäst:innen	Name, Vorname	Unterschrift	Einverständnis Bild- und Tonklausel
1	Geschäftsstelle BezJR Oberfranken	Selch, Daniela		
2	Geschäftsstelle BezJR Oberfranken	Heuss, Mark		
3	Geschäftsstelle BezJR Oberfranken	Scheibe, Matthias		
4	Geschäftsstelle BezJR Oberfranken	Körner, Maximilian		
5	Geschäftsstelle BezJR Oberfranken	Müller, Katrin		
6				
7				

VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Grundlagen

- Gegründet 1919 als Bürgerinitiative
- Der Volksbund arbeitet seit 1954 im Auftrag der Bundesregierung
- Er ist ein gemeinnütziger Verein
- Finanziert sich zu zwei Dritteln aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen
- Betreut die Grabstätten von über 2,8 Mio. Kriegstoten, pflegt 832 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten

Was sind die Aufgaben des Volksbundes?

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Anlage und Pflege der Kriegsgräberstätten im Ausland im Auftrag der Bundesregierung

Budaörs (Ungarn)

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Erfassung der Kriegstoten und ihrer Gräber

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Suche nach den Kriegsgräbern und Umbettung

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Information und Betreuung der Angehörigen

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Internationale Zusammenarbeit in allen Bereichen der Kriegsgräberfürsorge

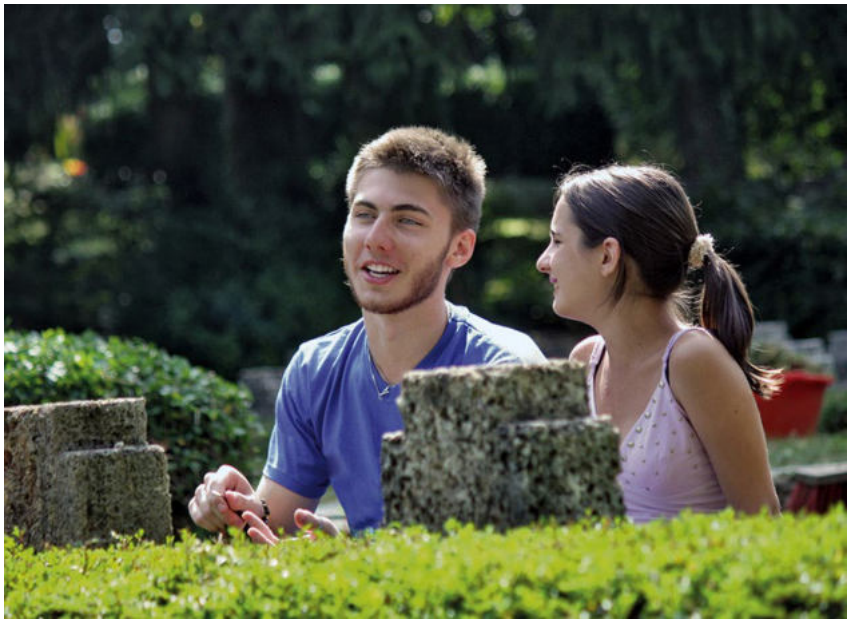
VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit



VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Ziele der Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit

- Kriegsgräberstätten als historische Lernorte und Mahnmale für den Frieden aufbereiten und nutzen
- Jugendliche und junge Erwachsene an die friedenspädagogische Arbeit des Volksbundes heranführen
- über die Auseinandersetzung mit Geschichte für die Folgen und Ursachen von Krieg und Gewaltherrschaft sensibilisieren und diese (be-)greifbar machen
- Förderung von Geschichtsbewusstsein, Friedensliebe und Verantwortungsbewusstsein
- aktuelle Herausforderungen des Zusammenlebens in Gegenwart und Zukunft in den Blick nehmen (Völkerverständigung)

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

BEISPIELE PRAXIS

UNTERRICHTSIDEEN UND MATERIALIEN

ARBEIT FÜR DEN FRIEDEN
TRAVAIL POUR LA PAIX
WORK FOR PEACE
WERK VOOR DE VREDE
РАБОТА ВО ИМЯ МИРА
PRACA DLA POKOJU
LAVORO PER LA PACE

14 | 18 MITTEN IN EUROPA

VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E.V.

2014 – 2018
100 JAHRE
ERSTER WELTKRIEG
GEGEN DAS VERGESSEN

MATERIALIEN ZUR FRIEDENSERZIEHUNG

BEISPIELE PRAXIS

PÄDAGOGISCHE HANDREICHUNG
VON ERICH UND HILDEGARD BULITTA

ARBEIT FÜR DEN FRIEDEN
TRAVAIL POUR LA PAIX
WORK FOR PEACE
WERK VOOR DE VREDE
РАБОТА ВО ИМЯ МИРА
PRACA DLA POKOJU
LAVORO PER LA PACE

LEBENSZEICHEN – FELDPOSTBRIEFE IM WANDEL DER ZEIT

VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E.V.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
- Landesverband Bayern -

Maillingerstraße 24, 80636 München, T.: 089-12394223,
jugend-bayern@volksbund.de

Antrag auf Förderung eines Schulprojektes

Der Landesverband Bayern im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. fördert und unterstützt Schulprojekte, die im direkten Zusammenhang mit den Zielen und Aufgaben des Volksbundes stehen. Neben der fachlichen und inhaltlichen Unterstützung durch pädagogische Mitarbeiter und Material des Volksbundes, ist in bestimmten Fällen auch eine finanzielle Förderung möglich. Diese beträgt pro Projekt und Klasse *maximal* 500,- €.
Förderfähig sind insbesondere friedenspädagogische und völkerverständigende Projekte auf deutschen Kriegsgräberstätten im In- und Ausland sowie Projekte, die die aktive Unterstützung bei der Pflege dieser Anlagen beinhalten.

Neben den oben genannten inhaltlichen Förderkriterien ist eine finanzielle Förderung an die folgenden Auflagen geknüpft:

1.) Eingang der Beantragung mind. zwei Monate *vor* Projektbeginn
2.) Verwendungsnachweis (Abrechnung / Quittung) über die vom Volksbund zur Verfügung gestellte Summe spätestens einen Monat nach Ende des Projektes
3.) Nennung des Volksbundes als Förderer in allen Publikationen (print oder digital) über das Projekt (z.B. Schulwebsite, Presseartikel, etc.)
4.) Einsendung eines schriftlichen Kurzberichtes über den Ablauf des Projektes spätestens einen Monat nach Ende des Projektes
5.) Zusendung von exemplarischen Fotografien (jpg.) des Projektes spätestens einen Monat nach dessen Ende, die vom Volksbund im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen

Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Die Einzelfallprüfung bzgl. der Förderfähigkeit erfolgt durch den Schul- und Bildungsreferenten sowie den Landesgeschäftsführer des Landesverbandes Bayern. Eine maximal mögliche Zahl der zu fördernden Projekte wird jährlich durch den Landesschatzmeister im Einklang mit dem Jahreswirtschaftsplan festgelegt.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.

Schülerwettbewerb 2023

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Lehrkräfte,

der Landesverband Bayern im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. schreibt einen landesweiten Schülerwettbewerb für das Jahr 2023 aus. An dem Schülerwettbewerb können sich Schülerinnen und Schüler aller Schularten in Bayern beteiligen. Es sind sowohl Gemeinschaftsbeiträge als auch Arbeiten einzelner Schülerinnen und Schüler willkommen.

Undenkbar: Krieg in Europa

Helden? Täter? Opfer?

2021 fanden in 28 Ländern weltweit 40 Kriege und kriegsähnliche Konflikte statt. Aber ein bilateraler Krieg in Europa? Nur 1.000 Kilometer von uns entfernt? Das hielt man bis zum 24. Februar 2022 weitestgehend für undenkbar. Mit dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands auf die

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Projektfahrten in die vier zum Volksbund gehörenden

Jugendbegegnungsstätten

(auch gemeinsam mit einer Partnerschule als Schülerbegegnung möglich)

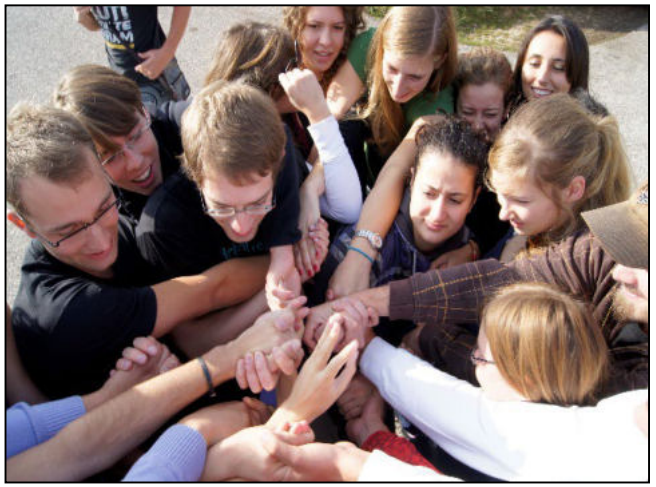
Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung von Projektfahrten

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Kriegsgräberstätten des Volksbundes mit angeschlossenen Jugendbegegnungsstätten

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Internationale Jugendbegegnungen + Workcamps



VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Internationale Jugendbegegnungen + Workcamps

- seit 1953 veranstaltet der Volksbund bi- und internationale Workcamps und Projekte mit bisher über 500.000 Teilnehmern
- jährlich ca. 40 Camps überall in Europa mit Jugendlichen aus der ganzen Welt
- Aus- und Fortbildung von Leitungsteams in der internationalen Jugendarbeit
- Dreiklang: Historisch-politische Bildung, Kultur- und Freizeitprogramm, aktive Arbeit mit und an den Kriegsgräberstätten
- Kernziel: Gelebte Völkerverständigung

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

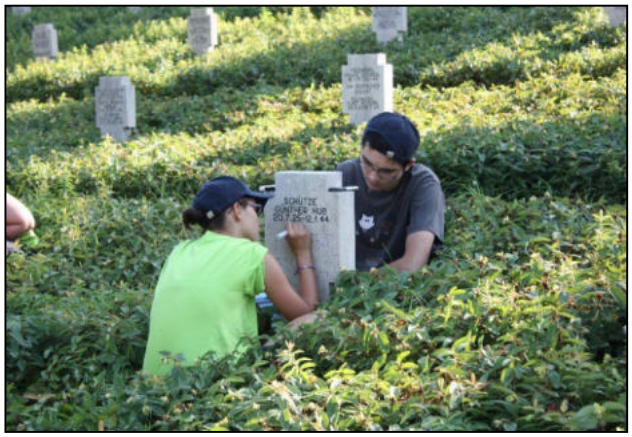
Historisch-politische Bildung

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Freizeitprogramm

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Aktive Arbeit mit und an den Kriegsgräberstätten



VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

INFORMATION

28.04.2023

Briefing für Vollversammlungen der Bezirksjugendringe

1. BJR intern

- **Haushalt**: Haushaltsgesetz für 2023 wurde durch Landtag beschlossen, Mehrmittel für Digital Streetwork in Höhe von 2 Mio. EUR, derzeit Abfrage der Haushaltsanmeldungen für einen wahrscheinlichen Doppelhaushalt 2024/2025
- **Neuwahlen** im **BJR-Landesvorstand:** Konstituierende Sitzung im Mai mit Festlegung der Schwerpunkte und Themen in der zweijährigen Legislaturperiode
- **Sonderprogramm Ferienangebote**: Die Osterferien waren ein voller Erfolg. In mehr als 350 Gruppen, zu je sechs bis zwölf Teilnehmenden, wurden Kinder- und Jugendliche in den zwei Ferienwochen betreut. Für die Pfingst- und Sommerferien geht noch mehr! Wir freuen uns über alle Anträge, die bei uns eingereicht werden. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. >> Infos unter www.ferienportal.bayern

2. Demokratie-Bildung

- **U18-Wahlen:** von 25. bis 29. September 2023 ist der Zeitraum der U18-Wahlen, Material kann vorbestellt werden unter **https://shop.bjr.de/u18-wahlpakete/**
- **Wahl-o-Mat:** Bewerbungen für die Wahl-O-Mat-Redaktion (dreitägiger Workshop) noch bis 15. Mai 2023 möglich, max. 26 Jahre alt am Wahltag und in Bayern wohnen, Ziel: Thesen, die in den Wahl-O-Mat kommen
- **Wahlalterabsenkung/Vote16:**
  Der BJR fordert seit 2005 eine Absenkung des aktiven Wahlrechts für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen auf das 14. Lebensjahr. Die Initiative Vote16, gegründet von einer Gruppe junger Menschen aus Bayern und organisiert als gemeinnütziger Verein, hat sich nun vorgenommen, im Vorfeld der kommenden Landtagswahlen ein Volksbegehren zu initiieren, um diesem Ziel ein Stück näher zu kommen. Vote16 versteht sich als gesamtgesellschaftliches Bündnis, dem sich schon zahlreiche Organisationen in Bayern angeschlossen haben. Bei der letzten Vollversammlung in Pappenheim unterzeichnete der Präsident des BJR eine Kooperationsvereinbarung mit Vote16 um gemeinsam dieses Volksbegehren zu einem Erfolg zu führen. An der Position für eine Wahlaltersenkung auf 14 Jahre hält der BJR dennoch fest und betrachtet das Volksbegehren als einen ersten konkreten Schritt auf dem Weg dahin.
    - Informationen zu Vote16 unter www.vote-16.de
    - Infrastruktur: Der BJR stellt Vote16 bis auf Weiteres ein Büro in der Geschäftsstelle des BJR in München (KLP2) zur Verfügung.Als Grundsatzreferent bin ich Teil der Steuerungsgruppe von Vote16 und zentraler Ansprechpartner für den BJR. Bitte wendet Euch bei allen fragen und Anliegen rund um Vote16 direkt an mich Die Telefonnummer von Vote16 in der Geschäftsstelle des BJR ist: 089-6933444-80

Bayerischer Jugendring K.d.ö.R. __ Herzog-Heinrich-Straße 7 __ 80336 München
tel 089/51458-0 __ fax 089/51458-88 __ www.bjr.de
Stadtsparkasse München __ IBAN DE66701500001004006308 __ BIC SSKMDEMMXXX __ USt-ID DE129523460

- Phase 1 – Zulassungsphase
  Das erste Ziel ist die Sammlung von 25.000 Unterschriften von wahlberechtigten Menschen in Bayern, um das Volksbegehrens beantragen zu können. Die Listenvorlage ist erstellt, vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren, Sport und Integration geprüft und es werden gerade 100.000 Listen gedruckt. Bis zum 03. Mai 2023 erhalten alle Jugendringe, landesweit tätige Jugendverbände und Jugendbildungsstätten ein Paket mit Sammellisten und einer Anleitung zum Ausfüllen als Kopiervorlage. Für die Umsetzung hoffen wir dabei auf die Unterstützung der Stadt- und Kreisjugendringe, die mit ihren Geschäftsstellen als örtliche Ausgabe- und Sammelstellen für Listen fungieren. Wenn also Menschen aus dem Landkreis losziehen wollen um Unterschriften zu sammeln, dann können sie beim Jugendring vor Ort Listen erhalten und auch wieder abgeben.
- Am 03. Mai 2023 um 14 Uhr wird eine gemeinsame Pressekonferenz von Vote16 und dem BJR im Presseclub München stattfinden, um die Initiative der Öffentlichkeit zu präsentieren. Interessierte Menschen aus der Jugendarbeit sind herzlich willkommen, teilzunehmen, die Veranstaltung wird voraussichtlich auch per Stream übertragen werden. Nach diesem Startschuss sollen bis zum 14.07.2023 die notwendigen 25.000 Unterschriften gesammelt sein.
- Phase 2 - Volksbegehren und Volksentscheid
  Für das Volksbegehren müssen innerhalb von 14 Tagen 10% der Wahlberechtigten vor Ort im Rathaus eine Unterschrift leisten, was etwa 950.000Wahlberechtigte dann auch tun müssen. In dieser Phase wird die Öffentlichkeitsarbeit zur Mobilisierung eine zentrale Rolle spielen. Wenn auch diese Hürde überwunden ist, dann kommt es zu einem Volksentscheid, bei dem, je nachdem wie sich der Bayerische Landtag zu diesem Volksbegehren verhält, eine einfache Mehrheit oder ein bestimmtes Quorum notwendig sein wird.

3. BJR-Vollversammlung

>> Informationen, Bilder und Beschlüsse unter www.bjr.de/vollversammlung

4. Medienkampagne

- bei Fragen rund um die Kampagne bitte an Patrick Wolf wenden
- verschiedene Formate in der Medienkampagne laden zur Beteiligung ein, die Kampagne lebt davon, dass ihr mitmacht
  - Besuch von Influencer:innen: Unterschiedliche Influencer:innen besuchen Jugendgruppen und erzählen dann in einem Reel, was sie erlebt haben und werben auf diese Weise für ehrenamtliches Engagement oder stellen die vielfältigen Möglichkeiten in der Jugendarbeit vor.
  - Go-Pro-Aktion: Ab sofort touren drei GoPros durch Bayern. Jugendverbände, -ringe oder -gruppen haben drei Wochen Zeit, um ihre Aktionen, Maßnahmen und Freizeitaktivitäten zu filmen. Danach wird die Kamera an den BJR zurück geschickt und die Gruppe erhält nach Sichtung des Rohmaterials einen geschnittenen Film kurze Zeit später zurück. Aus dem ganzen Material entsteht insgesamt ein großer Kinospot, der in

den bayerischen Kinos im Herbst/Winter zu sehen sein wird.
>> Beispielvideo und Erklärvideo zur Technik unter www.dein-irgendwo.de/howto

- TikTok-Takeover: Alle, die sich an der Kampagne beteiligen wollen, sind aufgerufen im Format 9:16 (hochkant) mit dem eigenen Smartphone kurze Filme zu erstellen (keine Filter oder Sounds, ohne Effekte, keinen Text selbst auf das Video legen). Hierzu gibt es auch eine kleine Anleitung (https://dein-irgendwo.de/mitmachen/), die die drei Formate erklärt. WICHTIG: ihr braucht keinen eigenen TikTok-Kanal, um mitzumachen. Der BJR postet das für euch!
- Landkarte**:** Das Herzstück der Medienkampagne bildet die Landkarte (www.dein-irgendwo.de/karte), über die die verschiedenen Angebote der Jugendarbeit sichtbar werden. Die einzelnen Ortsgruppen der vielen Jugendverbände können sich hier selbstständig kostenfrei eintragen.
- Wie könnt ihr die Kampagne selbst noch unterstützen?
  - Werbung machen: wenn ihr Veranstaltungen plant, nehmt vorher Kontakt mit mir auf. Wir haben viele Kampagnenmaterialien, die ihr kostenfrei verteilen könnt und so die Kampagne unterstützt.
  - Eigene Posts auf euren social media Kanälen mit den Kampagnen-Materialien erstellen: wenn man sich unter **WWW.DEIN-IRGENDWO.DE** einloggt, kommt man auf die kostenfreien Materialien
  - Social Media Profilen folgen, Posts oder Stories liken und teilen
  - BJR-Seite: **WWW.BJR.DE/AKTIVIERUNGSKAMPAGNE**
  - Instagram: **WWW.INSTAGRAM.COM/BAYERISCHER_JUGENDRING**
  - TikTok: **WWW.TIKTOK.COM/@BAYERISCHERJUGENDRING**
  - Facebook: **WWW.FACEBOOK.COM/BAYERISCHER.JUGENDRING**

5. Studie „How are you?“

- Onlinebefragung zu Diskriminierungserfahrungen von LSBTIQA* Personen zwischen 14 und 27 Jahren in Bayern
- Teilnahme noch bis 11. Juni möglich
- begleitet durch das Institut für Diversity- und Antidiskriminierungsforschung sowie der Hochschule Fresenius
- umfangreiches Materialpaket und Teilnahme unter www.howareyou.bayern
- Ergebnisveröffentlichung voraussichtlich Anfang 4. Quartal 2023

6. Internationale Jugendarbeit

- Ab Mai nehmen wir mit der Veranstaltungsreihe “Immer noch und grade weil!" monatlich aktuelle Themen aus der internationalen Jugendarbeit unter die Lupe.
- Alle Veranstaltungen im Überblick
  - 4. Mai „Internationale Begegnungen kreativ gestalten – digital und analog"
  - 13. Juni „Umgang mit psychischen Belastungen bei internationalen Maßnahmen”
  - 10. Juli „Wie geht Frieden? - Begegnungs- und Dialogarbeit in Trauma-sensiblen Räumen“ - Infos unter https://www.bjr.de/.../default...
  - 19. September „Internationaler Austausch für alle! - Inklusion in der internationalen Jugendarbeit“

- 12. Oktober „Von Flugscham bis BNE – Ökologie und Nachhaltigkeit in der Internationalen Jugendarbeit“
- 06. November „Auf dem Weg vom Interkulturellen zur Diversität“
- 12. Dezember „Politische Bildung und Partizipation in der internationalen Jugendarbeit“

- Alle Veranstaltungen finden online von 17 bis 19 Uhr statt. Eingeladen sind interessierte Lehrkräfte und Fachkräfte der Jugendarbeit.

7. Jugendpolitiktag „Jugend im Gespräch mit…“

- **15. Juni 2023**
- eingeladen sind bis zu 30 junge Menschen ins Kultusministerium, um im Gespräch mit der Jugendministerin und Kultusminister verschiedene Themen als Expert:innen in eigener Sache zu berichten
- Fahrtkosten werden übernommen. Eine Bestätigung für die Beantragung einer Schulbefreiung kann ebenfalls ausgestellt werden.
- alle Infos dazu auch unter www.bjr.de/aktionsplan-jugend

INFOS AUS DEM BJR

24.04.2023

Frühjahr 2023

BJR intern und Themen aus der Jugendarbeit

- Das Sonderprogramm für Ferienangebote wird erneut angeboten, für die Oster-, Pfingst- und Sommerferien. Alle Informationen unter https://ferienportal.bayern

- Neue Kolleg:innen: Melanie (Melle) Hedderich für die KOJA, die Stelle fürs Ferienprogramm wird von Beryl Maier ausgefüllt, neue Projektreferentin für Armenien ist Sarah Lehner. Die OKJA-Stelle ist auch besetzt, der neue Kollege fängt voraussichtlich am 01.05. an.

- Öffentlichkeitskampagne: Läuft bis Ende des Jahres; Bitte, dass sich alle Jugendringe auf www.dein-irgendwo.de registrieren und sich auf die Karte setzen. Außerdem kann man nach der Registrierung auf zusätzliches Material für die eigene Öffentlichkeitsarbeit zu greifen bzw. dieses anpassen

- „rebrush“ der BJR-Webseite: neues Layout, zT auch neue Zu-Sortierung der Inhalte. Das Ringbuch wird voraussichtlich im Sommer inhaltlich überarbeitet werden

- Neues Projekt im Bereich Inklusion: Bayerisches Inklusionslabel. Mehr Informationen dazu hier: https://www.bjr.de/handlungsfelder/inklusion/bayerisches-inklusionslabel-fuer-die-jugendarbeit

Ehrenamt

- GEMA-Befreiung für Vereine bei Veranstaltungen: nur für Vereine, 2 Veranstaltungen im Jahr, indoor oder outdoor, Größe max. 300 qm, kein Eintritt; Anmeldung erforderlich. Mehr Informationen unter: https://www.gema.de/de/musiknutzer/vereine-in-bayern
  → für die Jugendringe damit leider irrelevant, durch die Begrenzung einer Fläche auf 300 m² vermutlich auch für viele Vereine in der Jugendarbeit leider nicht interessant

Juleica

- Überarbeitung der bundesweiten Juleica-Qualitätsstandards: Die Verabschiedung auf Bundesebene soll im Mai 2023 passieren, im Anschluss werden noch die bayerischen Standards angepasst. Vermutlich werden für Bayern die Regelungen somit erst zum 1.1.2024 in Kraft treten.
  Größte Veränderungen: 2/3 Online, 1/3 Offline-Regel für Grundkurse wird sich ändern auf voraussichtlich mindestens 15 Stunden in Präsenz (derzeit: mind. 12 Stunden in

Präsenz).
Verlängerungen sind weiterhin komplett online möglich.
Online-Kurse (sowohl Grundkurs-Elemente als auch bei Verlängerungen) müssen in einem Gruppensetting und mit fachlicher Begleitung stattfinden (d.h. ein Selbststudium ist nicht möglich)
Außerdem wird (in den Bundesstandards) voraussichtlich empfohlen werden, bei jeder Verlängerung auch den 1.-Hilfe-Kurs zu verlängern.

Juleica-Antragssystem

- Verknüpfung der Juleica-Karte mit der Beantragung der Ehrenamtskarte funktioniert für die User sehr gut, leider reagieren die Spam-Filter mancher weniger Landratsämter sehr empfindlich und lassen die automatisierten E-Mails nicht durch. Sollte es hierbei zu Problemen kommen, bitte Rückmeldung an juleica@bjr.de

- Statistik-Modul für die Auswertung der Juleicas ist für alle verfügbar, es ist noch unklar, wann das Nachrichten-Modul kommt

- Überarbeitung/Aktualisierung des PDFs zur Einführung in das Online-System, es ist über die BJR-Webseite verfügbar

Jugendringe

- QRS-Prozess (Qualitäts-Ressourcen-Sicherung): Die Empfehlungen sind im Web-Shop erhältlich: https://shop.bjr.de/empfehlungen/294/empfehlungen-zur-qualitaets-und-ressourcensicherung-der-arbeit-der-sjr-und-kjr-qrs
  Die Berechnungstabellen werden im Moment noch mit Erklärungen versehen und dann im Ringbuch online gestellt

- Video-Schulungen zu Mitgliedschaften, Förderung, Recht, … als Teil der Basis-Schulungen werden im Herbst wiederholt/fortgeführt (s.u.)

- Personal-Schulungen von Ute Lehmann sind leider wieder vorerst ausgesetzt

162. Vollversammlung (17.-19. März 2023, Pappenheim / Mittelfranken)

- Neuwahl Präsident:in und gesamter Landesvorstand inkl. Vizepräsident:in: https://www.bjr.de/ueber-uns/gremien/landesvorstand

- Philipp Seitz als neuer Präsident fängt am 1.5. an

- Alle bisherigen Kommissionen wurden wiedereingesetzt (https://www.bjr.de/ueber-uns/gremien/kommissionen)

- Jahresrechnung 2022, 1. Nachtragshaushalt 2023 verabschiedet

- Schwerpunktthema: Mobilität

Verabschiedete Beschlüsse:

- https://www.bjr.de/ueber-uns/gremien/beschluesse

Termine Vorsitzende/Vorstand

Basis-Fortbildung Jugendringe: Vorsitzende	Teil I: 13.-15. Oktober 2023 (Gauting) Teil II: 09.-11. Februar 2024 (CPH Nürnberg)
Gemeinsames Netzwerktreffen Jugendringe, Jugendverbände und VJM	15./16. September 2023, Jugendherberge Nürnberg (Burg)
163. BJR-Vollversammlung	20.-22. Oktober 2023, Gauting
Jugendpolitischer Jahresauftakt und Netzwerktreffen Jugendringe	26./27. Januar 2024, Institut für Jugendarbeit Gauting
164. BJR-Vollversammlung	22.-24. März 2024, irgendwo in Oberbayern

Termine Geschäftsführer:innen

Online-Schulungen zu Grundlagen der Arbeit der Stadt-, Kreis- und Bezirksjugendring-Geschäftsführer:innen *An den Online-Schulungen sollen bitte ALLE neue Geschäftsführer:innen einmal teilnehmen.* *Alle anderen Geschäftsführer:innen, päd. Mitarbeiter:innen und Verwaltungskräfte können gerne nach Bedarf/Thema auch teilnehmen.* Alle Links für die Online-Schulungen sind hier nun direkt hinterlegt!	10.10., 10:30- 12:30 Uhr: Vertrag und Recht (Daniel Reiter), online 17.10., 10:30- 12:30 Uhr: Aufsichtspflicht (Daniel Reiter), online 24.10., 10:30- 12:30 Uhr: Versicherungen (Susanne Roth), online 7.11., 10:30- 12:30 Uhr: Umsetzung der Satzungsregelungen zu den Vertretungsrechten (Stefan Staudner), online 14.11., 10:30- 12:30 Uhr: Beratung und Aufnahme neuer Jugendorganisationen in den BJR und Anerkennung freier Träger (Stefan Staudner), online 21.11., 10:30 - 12:30 Uhr: Förderung von Projekten (Jan v.u.z. Egloffstein), online

Fortbildung Jugendringe: Geschäftsführer:innen (Personalmanagement/Finanzmanagement) *An den Schulungen sollen bitte ALLE neue Geschäftsführer:innen teilnehmen. Alle anderen Geschäftsführer:innen können gerne nach Bedarf auch teilnehmen*	Mo, 04.12., 11:00 - 17:00 Uhr: Jugendarbeit in Bayern, Arbeit mit Ehrenamtlichen und Sitzungsmanagement (Esther Detzel), Geschäftsstelle des BJR, München → Anmeldung bei Esther Di, 05.- Do 07.12.: Qualifizierung Personalmanagement (Ute Lehmann, Ralph Neuberth), Gauting → Anmeldung über das Institut f. Jugendarbeit Mo, 11.- Do, 14.03.2024: Qualifizierung Finanzmanagement (Gabi Weitzmann, Melly Gerber), Gauting → Anmeldung über das Institut für Jugendarbeit
Landestagung Geschäftsführer:innen Jugendringe	5./6. Februar 2024, Jugendherberge Nürnberg (Burg)

Antragstitel: Verschiebung der Berufung der Einzelpersönlichkeiten in kommunalpolitischen Wahljahren bis nach Konstituierung der neu gewählten Parlamente

Antragsteller: Vorstand des Bezirksjugendrings

Die Vollversammlung möge beschließen:
„In Kommunalpolitischen Wahljahren wird die Berufung der Einzelpersönlichkeiten verschoben, bis sich die neu gewählten Parlamente konstituieren konnten“. Die Berufung folgt dann in der nächsten Bezirksjugendring-Vollversammlung.

Begründung:
Einzelpersönlichkeiten sind qua Satzung des Bayerischen Jugendrings Personen, die mit der Jugendarbeit in besonderem Maße verbunden sind.

Der Vorstand des Bezirksjugendrings Oberfranken nutzt die Berufung von Einzelpersönlichkeiten, auch, um politische Vertreter:innen des Bezirkstags der demokratischen Parteien, die als Fürsprecher:innen für die Jugend in ihrem Gremium agieren können, positiv an den Jugendring zu binden.

Im Herbst dieses Jahres finden sowohl die Wahlen für den bayerischen Landtag, als auch den oberfränkischen Bezirkstag statt.

Dem Vorstand ist es wichtig, die Möglichkeit zu haben, die dann amtierenden Mandatsträger:innen durch eine Berufung zur Einzelpersönlichkeit in die Arbeit des Bezirksjugendrings einzubinden.

Daher beantragt der Vorstand des Bezirksjugendrings in kommunalpolitischen Wahljahren die Berufung der Einzelpersönlichkeiten zu verschieben, bis sich die neu gewählten Parlamente konstituieren konnten. Die Berufung folgt dann in der nächsten Bezirksjugendring-Vollversammlung.

Antrag an die Vollversammlung

des Bezirksjugendrings Oberfranken am 29.04.2023

zu TOP 10 (Anträge)

Antragsteller:

Christian Porsch, stellv. Vorsitzender Bezirksjugendring Oberfranken

Antragsgegenstand:

Richtlinie über die Entschädigungen: Anpassung der Aufwandsentschädigungen

Antragstext:

In der Richtlinie über die Entschädigungen des Bezirksjugendrings Oberfranken ist, wie bei allen anderen Bezirksjugendringen und auf Ebene der Kreis- und Stadtjugendringe auch, unter anderem die Aufwandsentschädigung der/des Vorsitzenden und der Stellvertreter:in geregelt. Die Aufwandsentschädigung soll die, mit der ehrenamtlichen Tätigkeit verbundenen persönlichen finanziellen Aufwendungen abmildern.

Die Richtlinien wurden in Bezug auf die Aufwandsentschädigungen zuletzt am 12.04.2003 geändert und sehen eine Aufwandsentschädigung der/des Vorsitzenden in Höhe von monatlich 150 Euro und für deren/dessen Stellvertreter:in in Höhe von monatlich 75 Euro vor. Die Aufwandentschädigungen stehen aufgrund der zunehmend steigenden Aufgabenfülle sowie der Inflation nicht mehr im Verhältnis und sollten deshalb angepasst werden. Eine Umfrage bei den sechs weiteren Bezirksjugendringen in Bayern ergab, dass die Bandbreite der Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlichen Tätigkeit zwischen 250 und 400 Euro monatlich (Vorsitz) und 125 bis 200 Euro (Stellvertretung) beträgt.

Beschlussvorschlag:

Die Vollversammlung des Bezirksjugendrings Oberfranken beschließt nachfolgende Änderung der Richtlinie über die Entschädigungen. Die Änderungen treten zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Kraft. Entsprechende Haushaltsmittel sind im UA 100 Organe des Haushaltsplanes vorhanden.

Richtlinie über die Entschädigungen

1. Aufwandsentschädigungen – Vorstand

Der/Die Vorsitzende erhält monatlich:

- ~~150,00~~ 250 € sofern diese:r ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig ist
- ~~110,00~~ 200 € sofern diese:r hauptamtlich in der Jugendarbeit tätig ist

Der/Die stellv. Vorsitzende erhält monatlich:

- ~~75,00~~ 125 € sofern diese:r ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig ist
- ~~55,00~~ 100 € sofern diese:r hauptamtlich in der Jugendarbeit tätig ist